

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 7-9 (1957-1960)

Heft: 34

Rubrik: Neues und Altes = Nouvelles d'hier et d'aujourd'hui

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht 1958

Im Berichtsjahr sind für die Eidg. Staatskasse 65 549 700 Münzen im Werte von Fr. 11 752 028.— geprägt worden. Für die Schweiz. Nationalbank wurden geprägt: 2 000 000 Fünzigfrankengoldstücke im Werte von Fr. 100 000 000.— und 5 000 000 Fünfundzwanzigfrankengoldstücke im Werte von Fr. 125 000 000.—.

Laut der ausgestellten Rechnung hat die Eidg. Münzstätte für Fr. 878 564.45 Fremdarbeiten ausgeführt.

Von der Bundesanwaltschaft, den Polizeiorganen der Kantone, von Banken und Privaten wurden der Münzstätte 450 Münzen im Nominalwerte von Fr. 10 230.60 zur technischen und chemischen Untersuchung überwiesen. Davon waren 257 Stück im Nominalwerte von Fr. 6 717.50 falsch und 193 Stück im Nominalwerte von Fr. 3 513.10 echt, jedoch verringert oder beschädigt. Unter den uns eingesandten falschen Münzen erwähnen wir 54 Hundertfrankengoldstücke mit der Jahrszahl 1925, die sehr gut nachgeahmt sind und somit als sehr gefährliche Fälschung bezeichnet werden müssen.

Bern, den 20. Januar 1959. Eidg. Münzstätte

Der Chef: *Schmieder*

Jahresversammlung der Association Internationale des Numismates Professionnels

Die Association Internationale des Numismates Professionnels hielt zu Pfingsten, vom 15. bis 18. Mai, ihre achte Jahresversammlung ab. Als Tagungsort war diesmal Kopenhagen gewählt. Zahlreiche Mitglieder aus Europa und auch aus Amerika waren an der Versammlung erschienen. In gastlicher Weise hatte das Dänische Nationalmuseum einen Saal für die Verhandlungen zur Verfügung gestellt und eine Führung durch seine herrlichen Schätze veranstaltet.

Die Versammlung wählte ihren Vorstand, dem wiederum Herr J. Schulman, Amsterdam, als Präsident, Herr H. Graf, Zürich, als Kassier, die Herren X. Calicó, Barcelona, und E. Gans, Berkeley, als Vizepräsidenten, und Dr. H. Cahn, Basel, als Sekretär, angehören. Als Mitglieder wurden in den Vorstand neu aufgenommen: Herr A. Kosoff, Encino, und Herr R. Wolf, Frankfurt.

Aus den Beschlüssen der Versammlung ist hervorzuheben, daß in Kürze eine informatorische Kartothek über Fälschungen zur Verteilung gelangt und daß das Publikationsprogramm fortgesetzt werden soll, indem die AINP auch in Zukunft leichtfaßliche Handbücher über bestimmte Gebiete der Numismatik herausgeben wird. Das soeben erschienene Werk von Günther Probst, «Die Münzen Salzburgs», soll als Vorbild für weitere Veröffentlichungen dienen. Es wurde der Wunsch zum Ausdruck gebracht, daß auch in Zukunft die Auktionen in ihrer zeitlichen Festsetzung noch besser aufeinander abgestimmt werden als bisher. Ferner wurde beschlossen, aktive Maßnahmen zu ergreifen, daß der Münzhandel in Zukunft nicht mehr und mehr in die Hände von Nicht-Fachmännern, wie Banken und Vermittler der modernen Medaillenproduktion, gerät.

Das Bankett fand unter großer Beteiligung dänischer Numismatiker im Restaurant Nimb im Tivoli-Garten statt.

Am Pfingstsonntag führte eine Exkursion die Teilnehmer in die Schlösser von Helsingør und Frederiksborg. Am Montag, dem 18. Mai, fand eine Führung durch die beiden berühmten Antikensammlungen, das Thorvaldsen Museum und die Ny Carlsberg Glyptothek, statt.

Die nächste Jahresversammlung wird an Pfingsten 1960 in Lausanne veranstaltet werden.

H. A. C.

MÜNZFUNDE · TROUVAILLES MONÉTAIRES

Cent. Publ. ANS = Centennial Publication of the American Numismatic Society, ed. by Harald Ingholt, New York 1958.

Balzers-Mäls (Liechtenstein), beim Brückle 1958. Albus 1669 des Erzbischofs Johann Philipp v. Schönborn von Mainz.

Jahrbuch des Hist. Vereins f. das Fürstentum Liechtenstein 58, 1958, S. 327.

Bözberg (Kt. Aargau), an der Römerstraße. Sesterz des Domitianus, COS VII, 80 n. Chr. (Coh. 341).

Der Redaktion vorgelegt im April 1959.

Colombia (Südamerika). Fundort und Fundjahr (nach 1953?) nicht angegeben. 46 spanisch-amerikanische Silbermünzen 1627–1662: Vier-